

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Friesenheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 14.11.2023
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Gemeindehauses Friesenheim, Luitpoldstr. 48

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Günther Henkel

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Eva Kraut

Volker Becker

Anna Trauth

Thorsten Müller

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Thorsten Ralle

Dr. Reinhard Herzog

Willi Renner

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Dieter Schneider

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Hans-Henning Kleb

Christine Bongartz

FWG-Ortsbeiratsfraktion

Hans-Jürgen Ehlers

Barbara Ehlers

Schriftführer/in

Sheila Krall

Entschuldigt fehlten:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Christian Schreider

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Constanze Kraus

DIE LINKE-Ortsbeiratsfraktion

Rosalia Ciccarello

Tagesordnung:

1. Bericht Ortsvorsteher
2. Einwohnerfragestunde
3. Straßenausbauprogramm-Bericht der Verwaltung
Vorlage: 20237276
4. Etatberatungen 2024
Haushaltsansätze für den Ortsbezirk
Vorlage: 20237115
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Entfernung des Altkleidercontainers an der Ecke Kopernikus/Industriestraße
Vorlage: 20237210
6. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Gedenkplakette für den verstorbenen Vogelkundler Franz Stalla im Ebertpark
Vorlage: 20237142
7. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Barrierefreier Ausbau von Haltestellen
Vorlage: 20237139
8. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Bebauungsplanverfahren "Neuwiesenstraße"
Vorlage: 20237140

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Friesenheim war beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher Günther Henkel begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die der Bürgerschaft und Presse.

Protokoll:

zu 1 Bericht Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher, Günther Henkel, begann seinen Bericht mit der Information, dass der rückwärtige Zugang zum Friedhof teilweise fertiggestellt ist. Weiter wurden zwei nachge-reichte Stellungnahmen erwähnt, die Stellungnahmen wurden den Ortsbeiräten zugestellt.

Der Bericht des Ortsvorstehers endete mit dem Hinweis auf ein Pilotprojekt, das im nächsten Jahr starten soll. Dabei handelt es sich um ein temporäres Halteverbot zur besseren Straßenreinigung. Es wurden zwei Straßen benannt, in denen dann an bestimmten Tagen für einige Stunden beidseitiges Halteverbot erteilt wird. Das Pilotprojekt soll ein Jahr stattfinden. Einzelheiten darüber werden noch kommuniziert.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger hatte ein Anliegen an die RNV. Es handelte sich um die Beschwerde über die Sitzgelegenheit an der Haltestelle Kreuzstraße. Die zur Verfügung stehende Bank ist sehr unpraktisch für die Bürger. Herr Henkel wird dieses Anliegen an die RNV weiter leiten.

zu 3 Straßenausbauprogramm-Bericht der Verwaltung

Herr Tremmel, Abteilungsleiter des Arbeitsgebiets Straßenbau im Bereich Tiefbau begann seine Präsentation mit dem Sachstand des aktuellen Ausbauprogramms: Er erklärte welche Straßen erneuert wurden und welche noch ausstehen. Herr Tremmel erklärte auch die Gründe, die dazu führten weshalb einige Straßen aus dem aktuellen Straßenausbau noch nicht fertig gestellt werden konnten. Daraufhin wurden die Grundlagen vorgetragen. Es wurde eine interne Straßenzustandserfassung erstellt. Diese Erfassung dient dazu extreme Schäden, wie z.B. Schlaglöcher festzustellen. Der Zustand wird in einer 10 Jahres Betrachtung gemessen. Zur Berechnung des Ausbaubeitrages wurden neue Ausbaubeitragsanteile in allen Stadtteilen ermittelt. Dadurch ergibt sich nun eine Berechnungsspanne von 70 bis 80 % und nicht mehr pauschal 80 % für alle. Hierdurch ist eine Entlastung von bis zu 10 % für die Bürger möglich. Die Höhe des Anteils ergibt sich durch die Häufigkeit des Durchgangverkehrs, die in dem jeweiligen Stadtteil vorhanden ist. Das neue Ausbauprogramm wird für 3 Jahre kalkuliert. Das Ausbauprogramm sieht vor alle Straßen der Kategorie 4 voll auszubauen, Kategorie 3 soll eine Oberflächensanierung erhalten. Durch den aktuellen Personalmangel könnte es zu einem Sanierungsstau kommen. Herr Tremmel erklärte, dass man nun vorhat, alle Straßen der Kategorie 4 im Zusammenhang mit Leitungsträgerbau zu sanieren, sollte kein Leitungsträgerbau notwendig sein, werden auch diese Straßen nur eine Oberflächensanierung erhalten, hier darf dann aber für die nächsten 10 Jahre ein Leitungsträgerbau nur im äußersten Notfall stattfinden. Im Auszug von Friesenheim war ersichtlich, dass viele Straßen der Kategorie 4 vorhanden sind. Vorgeschlagene Straßen waren Bexbacher Straße, Friedrich-Profit-Straße, Luitpoldstraße, Spatenstraße, Ritterstraße. Für Straßen mit ausschließlich Oberflächensanierung fällt kein Ausbaubeitrag an. Herr Tremmel berichtete zum Schluss noch über die Kosten und erklärte, dass Friesenheim den niedrigsten Ausbaubeitragssatz hat, nämlich 70 %, das heißt, die Bürger haben ab dem kommenden Ausbauprogramm eine Entlastung von 10 %, also 5 Cent pro Rechnungsquadratmeter.

Die Fraktionen bedankten sich für die Präsentation.

Um ein Stimmungsbild zu vermitteln wurde abgestimmt. Die Abstimmung war einstimmig.

Herr Tremmel gab noch bekannt, dass Straßenschäden unter folgender Email gemeldet

werden können:

Straßenunterhaltung@ludwigshafen.de

**zu 4 Etatberatungen 2024
 Haushaltsansätze für den Ortsbezirk**

Herr Henkel erklärte die Komplexität des Haushaltes der Verwaltung. Er verweist auf das Anschreiben des Kämmers und an die stadträtlichen Fachgremien.

**zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
 Entfernung des Altkleidercontainers an der Ecke Koperni-
 kus/Industriestraße**

Der Bereich Tiefbau gab hierzu folgende Stellungnahme ab:

Es wurde dem Betreiber eine Sondernutzungserlaubnis für diesen Container bis zum 31.12.2023 erteilt. Gemäß der Sondernutzungserlaubnis ist der Standort und dessen unmittelbare Umgebung stets in einem sauberen Zustand zu halten.

Für die aktuelle Beanstandung wurde der Betreiber aufgefordert, den Standort umgehend in einen sauberen Zustand zu versetzen. Des Weiteren wurde er auf die in der Sondernutzungserlaubnis enthaltene Auflage, den Standort jederzeit in einem sauberen Zustand zu halten, eindringlich hingewiesen. In Zukunft werden wir für diese Örtlichkeit keine Erlaubnis mehr erteilen und den Betreiber auffordern den Kleidercontainer zu entfernen.

Die Fraktionen waren mit dieser Stellungnahme zufrieden.

**zu 6 Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
 Gedenkplakette für den verstorbenen Vogelkundler Franz Stalla im Ebert-
 park**

Laut Stellungnahme des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe gibt es im Ebertpark die durch Franz Stalla organisierte Sonnenuhr am See, es gibt eine durch die Familie gespendete Bank, von der aus man auf eine durch die Familie Stalla gespendete Blasenesche (Baum) schauen. Der Bereich könnte sich in dem Bereich eine zurückhaltend gestaltete Gedenkmöglichkeit vorstellen. Das gilt auch für den Schwanenweiher. Der Spender sollte mit der Familie Stalle vereinbaren, ob das gewünscht ist.

Herr Henkel wird sich mit er Familie in Verbindung setzten.

**zu 7 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Barrierefreier Ausbau von Haltestellen**

Hierzu wurde die Stellungnahme durch den Bereich Tiefbau übermittelt:

Die Umsetzung des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen folgt der Priorisierung des durch den Stadtrat genehmigten Nahverkehrsplans 2018 und die genehmigte Vorlage der Stadtverwaltung durch den Bau- und Grundstücksausschuss am 10.10.2022 (Vorlage Nr.: 20225617).

Bis Jahresende sollen die Haltestellen Edigheim Friedhof, Knappenwegstraße, Oggersheim Friedhof, Ostringplatz und Wolfsgrube umgebaut werden.

Aktuell in Planung befindlich sind die Haltestellen Am Weidenschlag, Frankenstraße, Ruchheim Schloss, BASF (Tor 1+2), Hochfeldstraße, Niederfeld, Ruchheim und Edigheim Kirche.

Darüber hinaus sollen weitere Bushaltestellen im Rahmen von Projekten umgesetzt werden. So sollen auch die Bushaltestellen in der Sternstraße in den noch nicht sanierten Teilen barrierefrei umgebaut werden. Der nächste hier anstehende Abschnitt befindet sich zwischen der Erzbergerstraße und der Hohenzollernstraße, danach sind die weiter östlich gelegenen Abschnitte der Sternstraße zum Umbau vorgesehen.

Eine Terminierung korrespondiert stark mit den zur Verfügung stehenden Personalressourcen, so dass eine verbindliche Terminfestlegung zum aktuellen Zeitpunkt nicht seriös leistbar ist.

Die Fraktionen fanden die Stellungnahme und die Erläuterungen von Herrn Tremmel zufriedenstellend.

**zu 8 Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Bebauungsplanverfahren "Neuwiesenstraße"**

Die Stellungnahme erfolgte durch den Bereich Bauaufsicht:

Zu Frage 1:

Der Bebauungsplan Nr. 655 „Neuwiesenstraße“ ist seit 22.06.2022 rechtskräftig.

Zu Frage 2:

Der Bauantrag ist am 30.05.2023 bei der Bauaufsicht eingegangen. Im Rahmen des Bauantragsverfahrens wurden verschiedene Bereiche und Behörden um Stellungnahme gebeten. Auf Grund einiger Stellungnahmen sind geringfügige Umplanungen und weitere Gutachten durch den Antragsteller erforderlich. Eine Baugenehmigung wurde noch nicht erteilt.

Auch hier wurde die Stellungnahme positiv zur Kenntnis genommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
17:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.11.2023

Sheila Krall
Schriftführer/in

Günther Henkel
Vorsitzende/r